

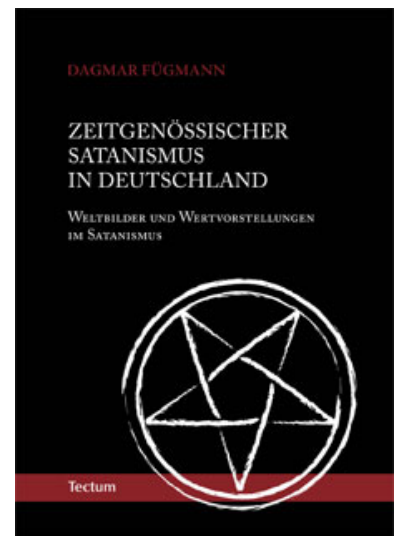
Dagmar Fügmann

Zeitgenössischer Satanismus in Deutschland

Weltbilder und Wertvorstellungen im Satanismus

Satanismus hat viele Gesichter. Vor allem die plakative und überwiegend pauschalisierte Außensicht auf die „Teufelsanbeter“ unterscheidet sich erheblich von dem, was Satanisten selbst von ihren Glaubens- und Wertvorstellungen sagen. Schon von einem geschlossenen Weltbild auszugehen, entbehrt jeder Grundlage. Neben der „Church of Satan“, die einen Alleingültigkeitsanspruch als a-christliche, satanistische Religion vertritt, gibt es eine Anzahl Gruppierungen mit unterschiedlichsten Prägungen.

Die Religionswissenschaftlerin Dagmar Fügmann untersucht das Phänomen erstmals für den deutschsprachigen Raum mit wissenschaftlichen Methoden aus der Binnensicht der Anhänger satanistischer Kulte. Dazu hat sie nicht nur satanistische Literatur ausgewertet, sondern auch aktiv den Kontakt zu Mitgliedern verschiedener Gruppierungen gesucht. In diesem Buch beschreibt sie die Entstehungsgeschichte und Organisationsstruktur sowie grundlegende Lehrinhalte und Praktiken verschiedener satanistischer Gruppierungen. Die Ergebnisse ihrer Forschung liefern Einblicke unter anderem in die religiöse Biographie, die religiöse Praxis, verschiedene Weltbilder und Wertvorstellungen von Personen, die sich selbst als Satanisten bezeichnen.



ISBN: 978-3-8288-2101-9

398 Seiten, Hardcover

Tectum Verlag 2009

Preis 29,90 €

Die Autorin Dagmar Fügmann

Dr. Dagmar Fügmann ist Religionswissenschaftlerin an der Philosophischen Fakultät II der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und wurde für die vorliegende Arbeit mit folgenden Preisen ausgezeichnet:

Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Beatrice-Edgell-Preis der Philosophischen Fakultät II der Universität Würzburg

Preis der Unterfränkischen Gedenkjahrstiftung für Wissenschaft

Dissertationspreis der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW)

Rezensionen:

„Alles in allem sollte das Buch der Religionswissenschaftlerin Dagmar Fügmann unbedingt in die Hände von möglichst vielen Religions- und Kirchenkritikern gelangen. Denn dieses vermittelt auch Atheisten, Freidenkern und Humanisten wertvolles Fakten- und Argumentationsmaterial.“

Quelle: Siegfried R. Krebs, Freigeist Weimar, 7/2011